

Am Karfreitag das Kreuz sichtbar machen

# „Deutschland unter dem Kreuz“

**Das Kreuz ist das Symbol, das Christen aller Denominationen weltweit in ihrem Glauben vereint. Es ist ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens. Am Karfreitag, den 15. April 2022, soll es deutschlandweit auf zentralen Plätzen sichtbar werden.**

Die Initiative ruft dazu auf, am Karfreitag überall in Deutschland auf öffentlichen Plätzen ein Kreuz aufzustellen. Ängste und Sorgen wollen in dieser Zeit den Alltag bestimmen. Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg erschüttern die ganze Welt. Das Kreuz ist der Ort der Rettung, an dem Jesus Christus für alle Menschen gestorben ist, um sie mit Gott zu versöhnen. Die Krisen der letzten zwei Jahre sind nicht zuletzt Gottes Ruf, zu ihm zurückzukehren. Wie bereits die Veranstaltungen „Deutschland betet“ und „Umkehr 21“ ruft auch „Deutschland unter dem Kreuz“ zur Umkehr zu Gott auf.

Gemeinden, Werke, aber auch Hauskreise und einzelne Christen können sich an den kleinen, aber wirkmächtigen Veranstaltungen beteiligen. Weitere Informationen zum empfohlenen Ablauf stehen auf der Seite [www.deutschland-unter-dem-kreuz.de](http://www.deutschland-unter-dem-kreuz.de) bereit.

Die Initiative wird unterstützt von Harald Eckert (1. Vorsitzender Christliches Forum für Israel), Marienschwester Joela (Marienschwestern Darmstadt), Walter Heidenreich (FCJG Lüdenscheid), Fadi Krikor (Father's House for all Nations), Benjamin Berger (Jerusalem), Suzette Hattingh (Voice in the City), Jobst Bittner (TOS Dienste) u.a.